**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 21

**Artikel:** Der Aussichtspunkt

Autor: Staub, Hans

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-754079

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

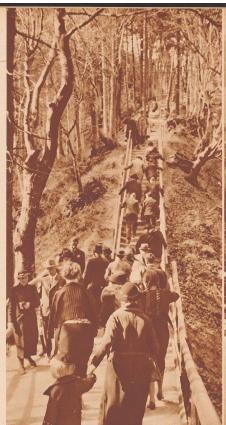
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



An schönen Sonntagen ist der Uetliberggrat oft be-lebter, als in der Stadt unten die Bahnhofstraße. Promenade dominicale, les degrès de l'Uetliberg sont envahi par une foule dense.



- «Mamme, gsehsch det eusers Huus, s'ibet links vo säbem Hölzli?» «Du gsesch jetzt uf eimal guet, ohni Brülle. I gsehne keis Hölzli.»

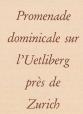
«Maman tu vois la maison, là bas, la septième sur la gauche du petit bois». «Comme tu t'y reconnais bien, et sans lunettes encore. Moi je ne vois même pas le petit bois dont tu parles».



Die Gerade ist die kürzeste, wenn auch häufig beschwerlichste Verbindung zwischen zwei Punkten, besonders dann, wenn einer der Punkte ein Aussichtspunkt ist. Diesen Satz lernt man zum Teil in der Geometrie, zum Teil auf dem Uetliberg. «Dis donc Pierrot, viens on va prendre les raccourcis».

Alle Aussichtspunkte, mögen sie nun Uetliberg, Bachtel, Eschenberg oder Etzel heißen, sind miteinander verwandt. Sie gehören zur Bergklasse der Bevorzugten. Auf der Landkarte werden sie gewöhnlich mit einem Sternhom bezeichnet. Die sternlosen Higgl und Sternlosen Higgl und Sternlosen in der Sternlosen heise der Sternlosen hig der Sternlosen heise der Sternlosen hie Sternlosen hie Sternlosen hie Sternlosen hie Sternlosen hie Sternlosen sternlosen hie Sternlosen sternlos

Genüge finden an ihren naturgewachsenen Gipfeln, ist bekannt. Deshalb hat man sie mit hohen Aussichtstürmen gekrönt. Ganze Familien können so mit Kind und Kegel auf schwindelerregender Wendelrerpe höher als die Grensten Platter Grensten auch der Schreiber und der Schreiber der Grensten Deshald der Grensten Platter Grensten aus der Schreiber und der Schreiber und der Schreiber der Schreiber und der Schreiber der Schreiber der Schreiber und der Zivieri auf der Wiese, die dem Gastwirt gehört, verzehren und dem Aussichtsepunkt ihren sichtbaren Dank abstatten. Merkwürdig ist nach all dem aber nur, daß auch naturschwärmende Einzeläginger an einem schönen Sonntag plötzlich auf dem Bachtel oder Uetliberg auszuterfein sind. Ihre Ausflüchte (siet zehn Jahren zum erstenmal hier und dergleichen) sagen uns deutlich, daß es auch ihnen ab und zu Spaß macht, sich am Tag des Herrn unter Menschen zu mischen.







Devant la table d'orientation.

Ein Viertelstündchen Heimat-kunde vor dem Alpenzeiger schadet nichts. Was sagen ei-nem die Gipfel ringsum, wenn man nicht weiß, wie sie heißen?

Wer einer Gefahr entronnen iss, fühlt sich erleichtert. Achnlich mag es den jungen Leuten zu Mute sein, die sich hier auf der Aussichtsterrasse eine kurze Ruhepause gönnen und die Stadt zu ihren Füßen betrachten, die Stadt, der sie tagelang, wochenlang mit Leib und Seele ausgeliefert waren. Doch bald werfen die jungen Bergsteiger ihre Besinnlichkeit ab und stürmen lachend weiter aufwärze.

Au sommet, on s'arrête, on se repose en admirant le paysage, mais toute contemplation à une fin. «Si nous allions prendre un bière» proposent les garçons.

Nr.21 S. 620